

## **Bau des neuen Landratsamtes (Main-Kinzig-Forum)**

28 Jahre nach dem Zusammenschluss der drei selbständigen Kreise Schlüchtern, Gelnhausen, Hanau und der Stadt Hanau war die Verwaltung des Main-Kinzig-Kreises immer noch auf zwanzig Stellen in den ehemaligen Kreisstädten verteilt. Da der Regierungspräsident in Darmstadt immer wieder forderte, die Verwaltung zu zentralisieren, um Verwaltungskosten einzusparen, beschlossen die Koalitionspartnern CDU und SPD 2002 noch im Laufe dieser Legislaturperiode ein neues Landratsamt zu bauen. Landrat Eyerkauf, dessen Amtszeit im Juni 2005 ablief, wollte gerne noch das neue Landratsamt seiner Bestimmung übergeben. Nach der politischen Entscheidung im Kreistag zum Bau des neuen Landratsamtes trieb er das Projekt mit viel Energie voran.

Mehrere Städte und Gemeinden hatten sich um den Sitz des neuen Landratsamtes beworben. Ein Planungsbüro wurde beauftragt, eine Standortanalyse zu erstellen. Von den zehn Kommunen kamen drei Städte in die engere Wahl, Hanau, Langenselbold und Gelnhausen.

Der Bauausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss mussten für den Kreistag eine Entscheidung vorbereiten. Als Bauausschussvorsitzender war ich in diesem Auswahlverfahren stark eingebunden. Nach Besichtigung und Bewertung der Vor- und Nachteile schlugen wir, auch wegen der zentralen Lage im MKK, Gelnhausen als Standort für das neue Landratsamt vor.

Der Kreistag beschloss dann auf dem vorgesehenen 16.994 qm großen Grundstück in Gelnhausen zu bauen und begrenzte die Kosten der Baumaßnahme inkl. Grundstück auf maximal 40 Millionen Euro. Um diese festgesetzte Obergrenze nicht zu überschreiten, wurde ein Investorenwettbewerb ausgeschrieben.

In diesem Wettbewerb wurden die benötigten Büroflächen für 800 Mitarbeiter sowie der Kreistagssaal, die Fraktions- und Sitzungsräume festgelegt und außerdem 600 Pkw Parkplätze in einer Tiefgarage gefordert. Den Investoren blieb es überlassen, diese Forderungen (Obergrenze 40 Mio €) aufzunehmen und in einem Planungsentwurf darzustellen.

Durch ein Auswahlgremium wurden in einer Vorprüfung acht Teilnehmer für den Wettbewerb zugelassen. Im Juni 2003 wurden diese acht Bewerber von einer Jury bewertet. Diese Jury setzte sich aus fünf Fachpreisrichtern zusammen, alles Diplom Ingenieure. aus bekannten Planungsbüros.

Die vier Sachpreisrichter bestanden aus Landrat Karl Eyerkauf, 1. Kreisbeigeordneter Günter Frenz, Kreisbeigeordneter Erich Pipa und dem Leiter des Amtes für Bau-, Schul- und Liegenschaften Joachim Peter, sowie aus zwei sachverständigen Richtern, Günter Kauder für die SPD-Fraktion und meiner Person für die CDU-Fraktion.

Als Sieger des Wettbewerbes ging die KWG-Kreiswerke Gelnhausen GmbH mit dem Entwurf des international bekannten Planungsbüros Prof. Dr. Christoph Mäckler - Architekten Frankfurt hervor. Dieser Entwurf erfüllte alle Vorgaben und passte sich trotz des großen Baukörpers gut in die mittelalterliche Struktur Gelnhausens ein.

Während der gesamten Bauphase musste der Bauausschuss oft tagen und die Baumaßnahmen begleiten. Außerdem war für den Ausbau und die Ausgestaltung des Kreistagssaales und der Fraktionsräume ein fünf Personen umfassender Arbeitskreis unter Leitung des Kreistagsvorsitzenden Albert Hof, gebildet worden, dem ich auch angehörte. Dies erforderte sehr viel Zeitaufwand und ich war von Anfang bis Ende mit der Planung und der Bauabwicklung für das neue Landratsamt befasst.

Inzwischen hatte der Kreistag auf Vorschlag von Karl Eyerkaufers beschlossen, dass der Name des neuen Landratsamtes „Main-Kinzig-Forum“ lauten soll.



**Das neue Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen**

## Gesamtansicht des Main-Kinzig-Forums (Landratsamt) Gelnhausen



Helmut als Bauausschussvorsitzender mit Landrat Erich Pipa  
beim Spatenstich „Bahnübergang in Wächtersbach 2006